



STRAUSS

softAstatic **EINLAGEN**

UND ORTHOPÄDISCHE SCHUHZURICHTUNG

in STRAUSS Sicherheits- und Berufsschuhen
gemäß DGUV 112-191 (BGR 191)

Be- und Verarbeitungshinweise
für Orthopädieschuhmacher |
Orthopädietechniker



[DE] Unser fachkundiges Service-Team berät Sie gerne ausführlich und kompetent!

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
 Kunden-Service:
 Montag bis Freitag von 7.00 - 20.30 Uhr
 Samstag von 8.00 - 18.00 Uhr
Tel. 06050 9710-12
 Fax 06050 9710-90

Strauss Deutschland GmbH & Co. KG
 Frankfurter Straße 98-108
 63599 Biebergemünd, Germany
strauss.com
info@strauss.de

[GB] Our competent service team will be more than happy to advise and assist!

We look forward to your call!
 Customer service:
 Monday to Friday from 8 am to 5 pm
Phone +49 6050 9710-89075
 Fax +49 6050 9791-37

[FR] Notre équipe de service qualifiée vous conseille en détail et en toute compétence.

Nous nous réjouissons de votre appel!
 Service clientèle :
 Lundi au vendredi de 8.00 - 17.00 h
Tél. +49 6050 9710-89076
 Fax +49 6050 9791-37

softAstatic und orthopädische Schuhzurichtung in Sicherheits- und Berufsschuhen gemäß DGUV 112-191 (BGR 191)

SCHUHABFRAGE	4
<hr/>	
softAstatic EINLAGENVERSORGUNG GEMÄSS DGUV 112-191	5
1. Artikelübersicht	5
1.1. Konfigurator	5
1.2. softAstatic Einlagenrohlinge	6
1.3. softAstatic Fräsrohling/softAstatic Fräsplatte.....	6
1.4. softAstatic Bausatz	6
<hr/>	
2. DGUV-Regel 112-191	7
2.1. Baumusterprüfung und Zweckbestimmung	7
2.2. Gültigkeitsbereich	7
2.3. Perforation	7
2.4. Produktkennzeichnung	7
2.5. Konformität	7
<hr/>	
3. Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte	7
3.1. Gebrauch	7
3.2. CE-Kennzeichnung und IDU	7
3.3. Unbedenklichkeit	7
<hr/>	
4. Lagerung, Reinigung, Wartung	7
4.1. Lagerung	7
4.2. Reinigung	7
4.3. Wartung	7
<hr/>	
5. softAstatic SCHUHZURICHTUNG GEMÄSS DGUV 112-191	8
5. Materialkomponenten	8
6. Arbeitsschritte	8
7. Kennzeichnung	9
8. Zurichtungsmöglichkeiten	9

Zugelassene Schuhmodelle

Mit dieser Suchabfrage können Sie sich einen Überblick über Arbeitssicherheitsschuhe und vorhandene Zertifizierungen für Einlagen und Schuhzurichtungen unserer MANDERwork Serie verschaffen. Sie haben die Möglichkeit über die Artikelnummer, den Hersteller oder den Artikelnamen des Schuhs zu suchen. Nach Eingabe eines Suchbegriffes können Sie sich außerdem über die verschiedenen Filterfunktionen zertifizierte Schuhmodelle anzeigen lassen.

Sicherheitsklasse: Alle ✓

Zusatzspezifikation: Alle ✓

Schuhart: Alle ✓

Hersteller: Strauss Filter zurücksetzen ✓

Serie: Alle ✓

Schuhmodell: Alle ✓

BEISPIELDARSTELLUNG
 DYNAMISCHE ANPASSUNG SCHUHMODELLE

<ul style="list-style-type: none"> Alrakis II Mid (93847, 93140, 93149, 93938, 93939) Arges (93797, 93798, 93799) Baham II Low (93880, 93881, 93882, 93883, 93884, 93885, 93886, 93887, 93888) Baham II Mid (93300, 93301, 93302, 93303, 93304, 93305) Banco (93970, 93971, 93972, 93973) Banco Low (93950, 93951, 93952, 93953) Banco Mid (93960, 93961, 93962, 93963) Corvids II low (86090,) Cuenca (93342, 93343, 93345) Darak II (86962, 86963) Hades II (93823, 93824, 93825, 93826, 93827, 93828, 93829) 	<ul style="list-style-type: none"> Kastra II Low (93954, 93955, 93956, 93957, 93958, 93959) Kastra II Mid (93964, 93965, 93966, 93967, 93968, 93969) Katavi low (93310, 93311) Katavi mid (93312, 93313) Kitulo (86953, 86954, 86955, 86956, 86957, 86958, 86959) Lenus (79755, 79756, 79757) Manda (93860, 93861, 93862, 93863, 96665) Mareb (93940, 93941, 93942, 93943) Minkar II (86050) Sawato mid (93306, 93307) Segovia (93339) 	<ul style="list-style-type: none"> Sirius II (93890, 93356) Tarvos II (93857, 93858, 93859) Tegmen III (93980, 93981, 93982, 93983, 93984, 93985, 93986, 93987, 93988) Tegmen IV low (93875, 93876, 93877, 93878, 93879) Themisto low (86796, 86797) Themisto mid (86798, 86799) Thyone II (93350, 93351, 93352, 93353, 93354, 93355) Triton (79760, 79761) Umbriell II low (93748) Sawato mid (93306, 93307) Umbriell II mid (93748) Zembra (93870, 93871, 93872, 93873, 93874)
---	---	--

Wenn Sie einen orthopädischen Fußschutz benötigen, müssen Ihre STRAUSS Sicherheits- und Berufsschuhe in Kombination mit den orthopädischen Einlagen baumustergeprüft sein. Ob Ihr STRAUSS Schuhmodell für orthopädische Einlagen bzw. für eine individuelle Zurichtung zugelassen ist, können Sie ganz einfach mit Hilfe unserer Schuhmodellabfrage überprüfen:

SCHUHABFRAGE
Finden Sie Ihr STRAUSS-Schuhmodell für eine zertifizierte Einlagenversorgung!

Zur Schuhmodellabfrage:
www.mander-malms.de/zugelassene-schuhmodelle

softAstatic **EINLAGENVERSORGUNG GEMÄSS DGUV 112-191**

- Das softAstatic-Versorgungssystem besteht aus zwei Hauptkomponenten: Ethylen-Vinylacetat (EVA) und Polyurethan (PU).
- Vorteile unseres antistatischen EVA-Materials: Besondere Leichtigkeit und gute Anpassungsmöglichkeiten.
- Vorteile unseres hochwertigen PU-Material: Bindegewebsähnliche Eigenschaften und hohe Rückstellkraft.
- Frühere Bezeichnungen: SAV-System und SAPUR-System

1. Artikelübersicht

1.1. Konfigurator

Unsere konfigurierbaren Einlagenrohlinge können durch den Orthopädieschuhtechniker individuell zusammengestellt werden. Die Besonderheit: Linker und rechter Fuß können unterschiedlich gestaltet werden!

EVA: Sechs verschiedene Leistenformen sowie Möglichkeit, Einlagen über individuellen Leisten anfertigen zu lassen, mit/ohne Pelotte oder mit Stufenentlastung, Einlagenstärke 5 mm / 8 mm, mit und ohne Versteifung, Vorfußpolster, Fersenpolster, Erhöhung bis 10 mm, verschiedene Bezüge erhältlich. Mögliche Umbauten an den Einlagenrohlingen: Verkürzungsausgleich bis 10 mm, Innen- und Außenranderhöhung.

PU: Sechs unterschiedliche Leistenformen, mit/ohne Pelotte oder mit Stufenentlastung, Vorfußpolster, Fersenpolster, verschiedene Bezüge erhältlich.



www.mander-malms.de/manderwork/einlagenkonfigurator

1.2. softAstatic Einlagenrohlinge

EVA/PU: Die konfektionierten Einlagenrohlinge aus EVA oder PU sind in unterschiedlichen Längsgewölbeabstützungen zur Korrektur verschiedener Fußfehlstellungen verfügbar und sind mit oder ohne Fersenpolster erhältlich.

1.3. softAstatic Fräsrohling/softAstatic Fräsplatte

EVA: Das Fräsmaterial zum CAD-Fräsen besteht aus einem Fräsrohling oder einer Fräsplatte, jeweils 30 mm Stärke mit Deckbezug.

1.4. softAstatic Bausatz

EVA: Der Bausatz enthält das Material zum individuellen Aufbau auch über Eigenleisten.

Material und Zubehör zur Bearbeitung von EVA

- softAstatic Aufbaumaterial
- Polstermaterial PUR Shore 16
- softAstatic Bezug
- Kleber softAstatic Ultraflex 4822
- Lochschablone/Lochmatrize

Die Einlagen dürfen nur mit dem von der Firma Mander-Malms GmbH vorgeschriebenen Klebstoff und Deckmaterial beschichtet werden, um die Bauhöhe und Antistatikwirkung der Einlagen weiterhin zu gewährleisten. Alle zur Veränderung der Einlagen benötigten Komponenten (Aufbaumaterial, Polster, Klebstoff) müssen zugelassen sein und können ausschließlich über die Firma Mander-Malms GmbH bezogen werden: www.mander-malms.de

2. DGV-Regel 112-191

- 2.1. Baumusterprüfung und Zweckbestimmung:** Die orthopädische Einlage softAstatic wurde in Kombination mit verschiedenen Sicherheitsschuhen gemäß DIN 20344 und DIN 20345 durch die Prüfungsinstitute PFI und TÜV geprüft und zertifiziert. Die Kombination von Einlage und Sicherheitsschuh ist damit baumustergeprüft und im antistatischen sowie im ESD-Bereich einsetzbar.
- 2.2. Gültigkeitsbereich:** Die Einlagenrohlinge müssen fachlich qualifiziert ausgewählt und weiterverarbeitet werden. Sie bedürfen der fachgerechten individuellen Einpassung durch Fachpersonal und müssen in ihrer Materialstärke verändert werden. Sie dürfen aber im Stahlkappenbereich max. 3 mm und im Fersenbereich max. 15 mm Dicke (Empfehlung wegen Schlupfgefahr bis 10 mm) nicht überschreiten.
- 2.3. Perforation:** Die individuell hergestellte Einlage muss im Vorfußbereich perforiert werden. Verwenden Sie hierfür die softAstatic-Lochmatrize und stanzen Sie Ihre individuelle Einlage von plantar aus. Wahlweise können Sie ebenfalls unsere softAstatic-Lochschablone zur händischen Perforation verwenden.
- 2.4. Produktkennzeichnung:** Bitte bringen Sie als Inverkehrbringer am Schuh eine Kennzeichnung mittels des beigelegten Etiketts an und kennzeichnen Sie diese zusätzlich als Sonderanfertigung mit Ihrem Namen.
- 2.5. Konformität:** Füllen Sie die beigelegte Konformitätserklärung, die aufgrund der orthopädischen Veränderung dem Schuh mitgegeben werden muss, aus und händigen Sie diese dem Kunden aus.



3. Verordnung (EU) 2017/745 über Medizinprodukte

- 3.1. Gebrauch:** Die Einlagen dürfen nur mit Strümpfen getragen werden.
- 3.2. CE-Kennzeichnung und UDI:** Bei unseren Einlagenrohlingen und Materialien handelt es sich um Zwischenprodukte zur Herstellung von Sonderanfertigungen. Diese benötigen gemäß MDR weder CE-Kennzeichnung noch UDI.
- 3.3. Unbedenklichkeit:** Für unsere Produkte liegen Unbedenklichkeitsbescheinigungen vor und können unter www.mander-malms.de heruntergeladen werden.

4. Lagerung, Reinigung, Wartung

- 4.1. Lagerung:** In geschlossener Verpackung unter Vermeidung von UV-Strahlung kühl und trocken lagern.
- 4.2. Reinigung:** Bei Bedarf mit Druckluft entstauben. Um die Funktionen der Einlage zu gewährleisten, darf sie nicht in der Waschmaschine gewaschen werden.
- 4.3. Wartung:** Eine regelmäßige Überprüfung der Einlage durch den Fachhändler bzw. Orthopädie(schuh)techniker wird empfohlen, um die orthopädischen Funktionen zu gewährleisten.

Bei Abweichung von dieser Fertigungsanweisung und Nichtbeachtung der geltenden Hinweise erlischt die Gültigkeit der Baumusterprüfbescheinigung und es besteht Haftungsrisiko! Alle Informationen zu den aktuell zugelassenen Modellen finden Sie unter www.mander-malms.de

5. softAstatic **SCHUHZURICHTUNG GEMÄSS DGV 112-191**

5. Materialkomponenten

Diese Fertigungsanweisung gilt für den Einsatz folgender zertifizierter Zurichtungsmaterialien:

- Zurichtung Aufbaumaterial SG STAR PUR schwarz ESD 6/9/18 mm
- Zurichtung Aufbaukeil SG STAR PUR schwarz ESD Größe 37-48
- Zurichtung Absatzplatte STAR HD 5,5 mm (Spitzenverstärkung im Stahlkappenbereich)
- Kleber KÖRAPLAST 182 A antistatisch
- Kleber KÖRACUR TR 280 (Verstärker für Körplast 182 A)

Grundsätzlich darf die Zurichtung nur mit den von der Firma Mander-Malms GmbH vorgeschriebenen Materialkomponenten und Hilfsmaterialien vorgenommen werden!



6. Arbeitsschritte

- 6.1. Die Sohle des Sicherheitsschuhs wird parallel zur Brandsohle abgeschnitten.
- 6.2. Das Verstärkungsmaterial STAR HD wird im Spitzenbereich des Schuhs entsprechend der Leistenform bis 10 mm hinter der Stahlkappenkante auf die abgeschnittene Fläche aufgeklebt.
 - a. Spitzenmaterial und auch das Sohlenmaterial in diesem Bereich anrauen.
 - b. Der Klebstoff KÖRAPLAST 182 A ist mit 3 - 10 % Anteil des Verstärkers KÖRACUR TR 280 zu vermischen.
 - c. Beide Flächen mit dem Klebstoff KÖRAPLAST 182 A als Vor- und Hauptstrich einstreichen.
 - d. Trockenzeit von 15 - 20 Minuten einhalten.
 - e. Aktivieren der Klebeflächen.
 - f. Mit Hilfe einer Sohlenpresse sofort nach dem Aktivierungsvorgang verpressen.



- 6.3. Das STAR PUR-Aufbaumaterial wird anschließend als Erhöhungsmaterial in der notwendigen Materialstärke zwischen den beiden Sohlenteilen eingearbeitet. Es gilt die gleiche Verklebungsvorschrift wie unter Punkt 6.2.a) bis 6.2.f) beschrieben.
- 6.4. Die abgeschnittene Sohle ist von unten an das Erhöhungsmaterial STAR PUR zu kleben. Es gilt die gleiche Verklebungsvorschrift wie unter Punkt 6.2.a) bis 6.2.f) beschrieben.



- 6.5. Um die Optik zu verbessern können die Außenkanten der Sohle durch Schleifen gebrochen werden.

7. Kennzeichnung

Die orthopädische Veränderung ist im Schuh durch den Inverkehrbringer zu kennzeichnen:

- 7.1. Mit dem Namen des Herstellers (Name des Orthopädienschuhmacherbetriebes)
- 7.2. Der Schuh ist als Sonderanfertigung zu kennzeichnen.

8. Zurichtungsmöglichkeiten

Durch diese Fertigungsanweisung ist es erlaubt, folgende typische orthopädische Zurichtungen vorzunehmen:

- 8.1. Schuherhöhungen von bis zu 30 mm (gemessen im Absatzbereich)
- 8.2. Schuherhöhungen bis zu 15 mm im Ballenbereich
- 8.3. Innen- und Außenranderhöhungen
- 8.4. Orthopädische Abrollhilfen
- 8.5. Erhöhter Absatz

Diese Fertigungsanweisung definiert die einzelnen Arbeitsschritte und legt die zu verwendenden Materialkomponenten fest, die für die Zurichtung von STRAUSS Sicherheits- und Berufsschuhen verwendet werden dürfen. Diese Anweisung ist notwendig, um die Konformität mit der Baumusterprüfbescheinigung auch noch nach Durchführung der Zurichtung zu gewährleisten. Bei Abweichung von dieser Fertigungsanweisung erlischt die Gültigkeit der Baumusterprüfbescheinigung und es besteht Haftungsrisiko!



STRAUSS

